

Gesprächsabend „Festung Europa: Was die Mauern mit uns machen“

mit Prof. Dr. Volker Heins

Dienstag, 23. April 2024, 19.30 Uhr
Buchhandlung Holota
Weststr. 11, Hamm
Moderation Claudia Hartig,
Der Eintritt ist frei.



Im Vorfeld der Europa-Wahl 2024 findet der Gesprächsabend mit dem Politikwissenschaftler Volker M. Heins unter der Überschrift „Festung Europa: Was die Mauern mit uns machen“ statt. Volker Heins zeigt, wie die Abschottungs- und die Abschreckungspolitik gegenüber Migration aus dem globalen Süden die offene Gesellschaft und die Demokratie Europas gefährdet. Er erklärt zudem, wie die aktuelle Migrationspolitik Europas und Deutschlands für einen Rechtsruck der europäischen Gesellschaft sorgt: Das Drängen der EU auf „sichere Außengrenzen“ untergräbt das europäische Versprechen auf Frieden und Rechtsstaatlichkeit.

Die Veranstaltung basiert auf seinem Buch „Hinter Mauern: Geschlossene Grenzen als Gefahr für die offene Gesellschaft“, das er mit Frank Wolff geschrieben hat und das im Suhrkamp Verlag 2023 erschienen ist.

Die Veranstalter sind Amnesty International, Flüchtlingshilfe Hamm, FUGe und Buchhandlung Holota

Prof. Dr. Volker Heins ist Permanent Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen. Zurzeit ist er Leiter (mit Sabine Hess, Dana Schmalz und Frank Wolff) eines Forschungsprojektes mit dem Titel „Internalizing Borders: The Social and Normative Consequences of the European Border Regime“ am Zentrum für Interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld.

Der Gesprächsabend findet in Kooperation mit der Werkstatt für Demokratie und Toleranz statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“ gefördert.

Die Veranstalter behalten sich vor, bei rassistischen und antidemokratischen Äußerungen des Publikums von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen.